# Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

## Tageblatt für Langenschwalbach.

Mr. 110

Langenichmalbach, Dienstag, 12 Mai 1914.

53. Rahrg.

Gebenttage und bentwürdige Tage.

1670 Friedrich Lugust II., ver Starke, Kursürst v. Sachsen, 1870 Friedrich Lugust II., ver Starke, Kursürst v. Saczen, Adnig von Polen, geb. Dresden, † 1. Febr. 1733 Warschau. 1873 München. 1845 Aug. Wilh. von Schlegel, Dichter, † 1800nn, geb. 8 Septbr. 1767 Hannover. 1866 Gustav Abolf, Schlessen, Afrikareisender, geb. Schloß Scharsened in Schlessen, † 1. Dez. 1910 Hamburg. Sheffen, † 1. Dez 1910 Hamburg.

Umtlicher Teil.

Bekanntmachung. Keistags vom 16. April cr. nachstehend veröffentlicht:

1. Festjegung des Kreis-Rechnungs-Ueberschlags pro 1914 Keitzeilung des Kreis-Rechnungs-Ueberschlags pro 1914 Bermaltungskerische Bermaltungeberichts:

Der Rechnungsüberschlag wird ben Borschlägen des Kreis-chustes entliche Berichtag wird ben Borschlägen des Kreis-Rat 62 Mechaungsüberschlag wird ben Borzchlagen des 108,867 Ratt 62 Big. feftgefest.

2. Bustimmung zur Errichtung einer Kreisausschufassischunges delle und Bewilligung des Gehalts und Wohnungsgeldzuschusses den Samilligung des Gehalts und Wohnungsgeldzuschusses dag den Sätzen der Kgl. Kreisassistenten, sowie der Beiträge und Bohnungsgewalltzungen der Kgl. Kreisassistenten, sowie der Beiträge nuch Maßgaben des Kommunalbeamtengesetzes vom 30. Juli 1899.

Bustimmung zur Errichtung der Stelle wird erteilt unter Lebernahme der Beiträge für die Pensions. u. Relictenkasse. 3. Genehmigung der Anrechnung von 15 bei der Areistendaltung verdrachten Dienstjahren des anzustellenden Areistensschaften und Nebernahme des in Folge bessen an die dahlenden der Kommunalbeamten des Regierungsbezirks zu genengtigen besonderen Reitrags. ahlenden einmaligen besonderen Beitrags.

Genehmigung wird erteilt. Abnahme der Kreistommunalkassen-Rechnung pro 1912 And Decharge-Erteilung an ben Rendanten:

Rechnung wird festgesetzt und Decharge an den Rendanten

5. Suweisung

a des Kreisausschußassistenten, b. des Kreisbaumeisters

biamtengesetses vom 30. Juli 1899: tiner bestimmten Rangklasse gemäß § 6 des Kommunals

Beibe Beamte, sowie auch der Kreiskommunalkassen-den der Beamte, sowie auch der Kreiskommunalkassen-den der Bengklasse VI nach § 1 des Gesehes 6. Genehmigung eines mit den Mainkrastwerken zu Höchst des Gesehenden Preisnant zu Göchst elektrische Lichtaulagen in

hilekenden Kreisvertrags über elektrische Lichtanlagen in den Gemeinden des Preises.

Commission dur Borprüfang des Vertrags bestehend aus ben Abgeordneten:

a. Feierabend-Riebernhausen, b. Leichtfuß. Ibstein,

e Dr. Ingenohl Langenschwalbach,

d. Graffe-Bleibenftabt, e. Strider-Baleborf ausgewählt.

denehmigung der Aenderung des Kreiswegewärtervertrags
dem Kommunalverband.
8. Uebernahme der Aagesordnung abgesetzt.
denbernahme der Ausgaben eines Zweckverbandes in der Ausgaben eines Zweckverbandes in der Kontendersicherung durch den Kreis, die sonst nach den Bor-

fcriften ber Reichsversicherungs-Ordnung von Zwedverbanben zu erfüllen maren, die für die Bezirke ber allgemeinen Orts-trantenkaffen gebildet werben mußten (§§ 389 u. 527 ber R.-B..O.)

Uebernahme ber frgl. Aufgaben auf ben Rreis wird befcloffen.

9. Ronzeffionsfleuer Rieberichlagungen

a. des früheren Birts Göttert zu Niederseelbach. b. des Hermann Löhr in Rückershausen.

Die bezüglichen Beträge werben niebergeschlagen.

10. Errichtung einer Rreisabbederei.

Die Errichtung wird beschlossen.

11. Bahl zweier Mitglieber des Kreisausschusses für die ausscheibenden Mitglieber

a. Detonom Rarl Ader-Bechtheim. b. Bürgermeifter Bremfer-Martenroth.

Die Musscheibenben merben wiebergemählt. 12. Bahl zweier Mitglieber der Landwirtschaftskammer pro 1914/1919 incl.

Bemählt werden:

a. Bürgermeifter Enbers-Bennethal. b. Mühlenbefiger B. Stricker-Balsborf.

13. Bahl ber Mitglieder bes Kreisvorstandes ber Lehrer Witmen- und Baisenkaffe pro 1914/16.

Bemählt werben :

a. Chriftian Balber I. Langenschwalbach. b. Dekonom Carl Ader-Bechtheim

14. Bahl der Bertrauensmänner für bie in 1914 ftattfindenden Ernennungen ber Schöffen und Geschworenen.

Durch Buruf werben gewählt:

a. Amtsgerichtsbezirk Langenschwalbach.

1. Bürgermeifter Laux, Langenseifen. 2. Sattler Rail Daas, Laufenseiben.

3. Bürgermeister Harbach, Michelbach 4. Bürgermeister Salziger, Langschieb. 5. Jatob Gertling, Rüderthausen.

6. Rurhalter S. Berbel, Langenschwalbach.

7. Gaftwirt hertling, Remel. b. Umtsgerichtsbezirt Beben.

1. Ring, Bürgermeister a. D., Bleidenstadt. 2. Gemeinderechner Petri, Breithardt. 3. Carl Enders, Bürgermeister, Hennethal.

Bürgermeifter Müller, Solzhaufen ü. Mar.

5. Bürgermeifter Chriftmann, Riederlibbach. 6. Landwirt Heinrich Schauß, Limbach.

7. Bürgermeister August Rau, Beben.
c. Amtsgerichtsbezirt Jostein.

1. Beigeordneter Greuling, Ibstein. 2. Mühlenbesitzer Wilhelm Stricker, Walsborf. 3. Bürgermeister Thome, Eschenhahn.

4. Landmann Carl Ader, Bechtheim.

5. Landmann Georg Luck, Dasbach. 6. Saftwirt Anton Müller, Bodenhausen.

15. Bahl von Schiebsmännern und Stellvertretern für bie aus mehreren Gemeinden zusammengesetten Bezirte pro 1914/1916.

Gemählt werben burch Buruf:

a. zu Schiedsmännern: 1. für den Bezirk Bechtheim-Beuerbach, Bürgermeister Knoll-Bechtheim.

2. für ben Begirt Eröftel-Rieber-Oberrob, Bürgermeifter a.

D. Scherf zu Oberrod.

3. für ben Begirt Gorsroth Reffelbach, Bürgermeifter Bücher-Görsroth.

4. für den Begirt Rieder Oberauroff, Gemeinderechner Bohn, Oberauroff

5. für ben Begirt Riebernhaufen-Ronigshofen, Joh. Phil.

Parin, Riebernhaufen

6. für ben Bezirt Riederfeelbach Engenhahn, Bhilipp Chrift, Mieberfeelbach.

7. für ben Begirt Oberjosbach- Nieberjosbach, Beter Ufinger-Oberjosbach.

8. für ben Begirt Oberfeelbach-Dasbach. Benghahn, Georg Bud Dasbach.

9. für ben Begirt Banrob-Retternschwalbach, Gemeinberechner hertling, Panrod.

10. für ben Begirt Bettenhain-Bambach, Jatob Dorner, Bambach.

11. für den Bezirt Saufen b. d. S -Fifchbach, Beinrich Ernft-Saufen b. b. S.

12. für ben Begirt Langenseifen-Ramichieb, Bürgermeifter Laux, Langenfeifen.

13. für ben Begirt Nieber Dberglabbach, Bürgermeifter Egert, Obergladbach.

14. für ben Begirt Ruderehaufen Saufen u. Mar, Burgermeifter Guler, Rudershaufen.

15. für ben Begirt Springen-Bagelhain. Bieper, Joh. Benber-Springen.

16. für ben Begirt Bleibenftabt-Seigenhahn, Burgermeifter

a. D. Ring, Bleibenftabt.

17. für ben Begitt Born. Bathahn, Bürgermeifter Beiter. Born. 18. für ben Begirt Breitharbt-Stedenroth, Sattler Rarl Pfeiffer, Breithardt.

19. für ben Bezirt Reuhof. Orlen, Bürgermeifter Groß. Reuhof. b. zu Stellvertretern.

1. für den Bezirt Bechtheim-Beuerbach, Rarl Großmann II., Bechtheim.

2. für ben Bezirk Ehrenbach-Eichenhahn, Burgermeifter Chrift, Ehrenbach.

3. für ben Bezirt Gorsroth Reffelbach, Abolf Frankenbach-Reffelbach.

4. für den Bezirk Heftrich Bermbach, Rarl Reller-Heftrich. 5. für den Bezirk Rieder-Oberauroff, Adolf Gruber, Rieder-

6. für ben Begirt Niederseelbach. Engenhahn, Seinrich Fraund, Nieberfeelbach.

7. für ben Begirt Ober Rieberjosbach, Bürgermeifter Saupt, Oberjoebach.

8. für ben Bezirt Saufen v. b. S. Fifchbach, Johann Schafer, Saufen v. b. S.

9. für ben Bezirt Rettenbach-Daisbach, Abolf Sanfon-Rettenbach. 10. für ben Begirt Langenfeifen-Ramichieb, Johann Groß. Langenfeifen.

11. für ben Bezirt Riebergladbach Dberglabbach, Franz

Reinhardt, Niederglabbach.
12. für ben Bezirt Rückershausen - Hausen ü. A., Wilhelm Schauß, Rudershaufen.

13. für ben Begirt Remel-Mappershain-Suppert, Daniel Schneiber, Kemel.

14 für ben Begirt Bleibenftabt. Seigenhahn, Bürgermeifter

Graffe, Bleidenstadt. 15. für ben Bezirt Born-Babhahn, Gemeinberechner a. D.

Beinig, Born. 16. für ben Begirt Breitharbt . Stedenroth, Rari Benber, Breithardt.

17. für den Bezirt Reuhof-Orlen, Wilh. Reinhardt-Reuhof.

18. für den Bezirk Niederlibbach-Oberlibbach-Hambach, Gustav Grund, Rieberlibbach.

Langenschwalbach, ben 6. Mai 1914.

Der Königliche Lanbrat: bon Trotha.

Bur Generalversammlung bes Rreisvereins vom roten Rreuz im Untertaunustreis am Mittmoch, ben 13. Mai cr., vormittags 101/2 Uhr, im Sigungsfaal bes Ronigl. Landrateamts bier, werben bie Mitglieber bes Bereins hierdurch ergebenft eingelaben. Tagesordnung.

1. Bericht über bie Bereinstätigfeit in 1913.

2. Vorlage ber Jahresrechnung pro 1913.

3. Bahl bes Borftanbes pro 1915, 1916 unb 1917.

4. Buniche und Antrage.

Langenschwalbach, ben 4. Mai 1914.

Der Bofigenbe bes Rreisbereins vom roten Rreug: v. Trotha, Königlicher Landrat.

Tagesgeschichte.

\* Braunschweig, 9. Rai. Der Raifer und bie Raifen mit Gefolge sind im Sonderzug um 9.55 Uhr hier eingetroff Die Begrüßus zwischen den Majestäten und bem Berzogspaan war überaus lich. Nach der Borftellung betraten bie hoben herrichaften Vorplag des Bahnhofs. Hier war die Ehrenkompagnit Braunschweigischen Inf. Regts. Nr. 92 mit Fahnen und guigestellt. aufgeftellt.

Braunschweig, 9. Mai. Gegen 6 Uhr begafen die Fürftlichkeiten in bem Dom am Grabmal Beinricht !! Löwen vorüber auf ben haben Cha. Während ber Tauf hatten vor dem Altar ber Raiser und die Raiserin sowie Herzog und die Herzogin Blat genommen. Neben ihnen fantige die Bertreter der abwesenden Tauspaten. Hof- und Dompreds. D. v. Schmark biefe bie Confignation. D. v. Schwart bielt die Taufrebe. Dann folgte ber gott und der Täufling erhielt die Namen Ernft Auguft, Georg Bil Der Täufling Christian Lubwig Franz Josef Nikolaus. Der Tausting vom Oberhofmeister aus bem Dom nach der Burg getrast \* Brannschweig, 11 Mai. Das Kaiserpaar und bie Brannschweig, 11 Mai. Das Kaiserpaar und bie

Herzogspaar, sowie die anderen Fürstlichkeiten nahmen bei Bormittag am Sottesdienste im Dome teil. Darauf hills die Fürstlichkeiten in der Russ Leine teil. Darauf bie die Fürstlichkeiten in ber Burg Dankwarberobe Gesangsvortig von Schulkindern. Mittags und Abends fand Familientafel Residenzichloß statt. Das Kronprinzenpaar und bas Pragt. paar Eitel Friedrich verließen Braunschweig herte Morgen

Bermischtes.

Belegenil + Behen, 9. Mai. (Schöffengericht) einer Tanzmusit am 1. Februar b. 38. in Holzhaufen in ber Gastwickschaft B. entwickelte sich folgenbermagen Gegen 12 Uhr nachte larmien und fon bie bort anwesenben Breithardter Burschen. Ale ber gatt B. sich an ben mit anwesenden Bäcergesellen Bithelm & Breithardt als Bermandten kehrte mit der Bitte, ihm ba bifflich zu fein und feine Rompligen zur Ruhe anzuhalten, im Polizeistunde eingetreten fei, lud er B. fosort ein und ging Thure hinaus, tam aber sofort wieder herein und nothen ben wilden Mann. Er fundet wieder herein und gehen Er sprach zu ber im Hausstur fieherte Tochter B. "wo ist der Alte, ich mache ihn kalt und reifelben Leib auf." Die Tochter B. machte ihm kurze Borhaltunge über sein Gebahren, und infort ichte ihm kurze Borhaltunge über sein Gebahren, und sofort schlug R auf fie ein dabeistehende Landmann Rarl M. tam ber Tochter B. 34 h dabei erhielt M. einen Schlag von R. auf bie Rafe, Blut sprigte. Es entwickelte sich nun eine blutige Salagerei. hilserusenden Tochter eilte der Gast virt B. zur hilfe und schaft auf R. mit einem Schürhafen danie auf R. mit einem Schürhaken, damit er von seinem Opier blaffe. Blutüberströmt und mit ichiug nun m mals gegen ben Gastwirt B. mit dem Schlagring vor bes und stach ihn in die Schulter Nunmehr 30g R. mit jem Komplizen, wie er selbst zu einem Zeugen jagte, in ber ab bas Messer, in ber anderen Zeugen jagte, in brille Hand bas Messer, in der anderen Hand ben Schlagring, mi durch Holzhausen, sobaß ber Burgermeister gerufen mußte, um Rube 211 (Matte Heute stand er wegen Helbertat vor den Schranken des Gerichts und markette Unschuldigen. Das Gericht Unschulbigen. Das Gericht verurteilte ihn wegen biliste und Körperverletung zu einer Gelbstrafe von 50 M. hufft Bon ber Anklage ber Bebrohung er freigesprochen. Der Amtkanwalt hatte 5 Monate sahr beantragt. Bei ber oben geschilberten Gelegenheit sahr Gastwirt B. wie der mitangestant Welegenheit Gastwirt B. wie der witangeklagte Wagnergeselle Karl & Breithardt ihm ein Fenkan alachet Wagnergeselle kan ber Er wurde von bet Klage freigesprochen. Der Amtsanwalt hatte gegen ich get Gaster datigung eine Gelbkrafe Sachbeschädigung eine Gelbstrafe von 12 Mark evtl. 4 Gefängnis beantragt. Die Gefängnis beantragt. Die ganze Sache bürfte die Straffann

\* Westerburg, 9. Mai. In Moscheim suchte wie ginge eines Gewitters eine Frau mit ihrem Jungen und kaum bei tötete die beiden Kühe, während die Frau ind schaft bei beiden Kühe, während die Frau und ihr Jungen und kungen und kungen und ihr Jungen bei beiden Kühe, während die Frau und ihr Jungen wußtloß liegen kilden tötete die beiden Kuhe, mahrend die Frau und ihr genort wußtlos liegen blieben. Die Trau und ihr gefort wußtlos liegen blieben. Die Frau ist heute Racht ant Bwei Mäbchen, die in der Nähe ftanden, kamen

\* Berlin, 11. Mai. Das Zentralkomité des preußisches Landesvereins vom Roten Kreuz eröffnete gestern seine Jubilianis kreuzsammlung mit einem Blumenten aus Wassersten und nicht. Treuzsammlung mit einem Blumentag auf Bahnhöfen und Bläten. In Restaurationen und auf der elektrischen Grafen bahn herrschte den ganzen Tag über als Rerteht. gesteht bahn herrschte ben ganzen Tag über ein reger Berteht. bes wenig günftigen Motten des wenig gunftigen Better erzielten die Berkauferinten erhebliche Einnahmen erhebliche Einnahmen. Das Abzeichen bestanb aus beet

lerichen Sichenblattern und einem Wappenschildchen mit Aufichift. Die Sanitätskolonne hatte sich am Rachmittag zu einer diebensähung eingesunben, bie mit einem Felbgottesbienft eingeleitet wurde. Auch in vielen größeren Provinzialstädten fanden Blumentage und Sammlungen fratt.

Berlin, 11. Mai. Im Faustball-Städtewetikampf Paris-12000 Zuschann Berlin mit 2 zu O. Es waren annähernd 12000 Zuschauer auf dem Sportplatz im Stadion anweiend.

bis Aetna, wiederum ein ftarker Erbstoß fiait, der von unteritbildem Donner und Gehenl begleitet war.

Donner und Geheul begleitet war. Ret. 8. Mai. In Sachen bes Gutsvesitzers Hurpin, seinenzele Burden war, ber seinerzeit unter Spionageverdacht verhaftet worden war, ift bom all unter Spionageverdacht verhaftet worden worden. bom Reichsgericht die Boruntersuchung eröffnet worden. Lies und die Ablehnung der angebotenen Kaution von 100 000 Mart hemely Er soll franz. Mart beweist, daß Hurpin schwer belastet ist.

Difiziete bei sich als Arbeiter beschäftigt haben. Stettin, 10. Mai. Samstag mittag turz nach 12 Uhr teichien aus der Richtung von Basewalt über dem Kretower elerzierplat in einer Höhe von 4—500 Meter ein Doppel-deder Wie einer Höhe von 4—500 Meter ein Doppelbeder. Biöhlich bemerkten Zuschauer, wie eine Feuersäule bon bem Renertien Buschauer, wie eine Feuersäule don dem Flugzeug ausging, das in demfelben Augenblick zu Boben ftürzte. Das Flugzeng wurde total zertrümmert und beibe Milles. Das Flugzeng wurde total zertrümmert und beibe Militärslieger, Ossissersslieger Leutnant Faber vom 19. Inf.Reg und Leutnant Rurz von einem der Fliegerbataillone

40. Bur jezigen Zeit der Maiglöckthen sei darauf hinderiefen, baß die Maiblume in Blüte und Stengel einen Giftfloff, das jogenannte Colchicin birgt. Eine Unsitte mancher Menichen ift es, Blumen zwischen den Lippen zu tragen. Der Siftkoff des Maiglöckens würde bei dem geringsten Riß in bet Lippe biefe unförmlich aufschwellen laffen.

am Freitag Abend ift auf Sizilien ein neues Erb. beben ausgebrochen. Es wird gemelbet, bag abenbs zwischen unb g unb gemelbet, baf abenbs zwischen und 9 Uhr drei sehr fiarte Erdftöße im Bezirk Arvireale d ereignet fat und 9 Uhr drei sehr fiarte Erdstöße im Bezirt atbiteute worden sein. Drei ober vier Dörser sollen zerstört das Dots Line spätere Depesche aus Catania besagt, daß und Berwundete sienen wernichtet worden ist. Zahlreiche Tote and Bermundete liegen unter ben Erümmern.

Mailand, 9 Mai. Bei dem Erdbeben wurden bisher vifiziell 100 Tote und 120 Bermundetz gezählt, boch find

ble Besthellungen ber Behörben noch nicht beendet. Ja Linera, wo tein Stein auf bem anbern blieb, find and antlichen Nachrichten 130 Tote und 120 Berwundete gedrucht worden. Aus den anderen von dem Erdbeben betroffenen Orischaften. Aus den anderen von dem Erdbeben betroffenen dristaften wurden bisher 20 Tore und 100 Schwerverlette Amelbet. Der Erbstoß war heftiger als der des Jahres 1908; Andligerweise ist jedoch die betroffene Gegend weniger stark bevölkert als die Umgegend von Messina.

### Angekommene Kurgäste.

Hotel Metropole. Hr. u. Fr. Walter Forbes, London Ar. u. Fr. Walter Forton, Frl. Philips, London Fr. u. Frl. Walter Blackie, Schottland Hr. Calmon, Hamburg Fr. Fl. Cohn, Berlin Fr. A. Riaber, Berlin Hr. u. Fr. Geis, Frankfurt a. M. Hr. u. Fr. D. W. Hotel Victoria. Hr. u. Fr. Rolf Lautenschläger, Frankfurt a. M.
Frl. Ella Wüsthoff, Frankfurt a. M.
Hr. Carl H. Heyl, Frankfurt a. M.
Villa Friedeck.
Fr. Falkenhahn, Breslau
Villa Keller. Fr. Lutka Boronoska, Berlin-Schönberg
Villa Wilhelmy.
Fr. Sont Villa Wilhelmy. Fr. Sophar u. Frl. Thea Sophar, Wiesbaden

## Wetterdienssselle Weilburg.

Betteraussichten für Dienstag, den 12. Mai 1914. Bielsach noch wolkig mit einzelnen meist leichten Regenfällen.

Habe mein Geschäft hier wieder

With. Dichter, Kupferschmied, Verbindungsweg 2. Angeworben.

(Fortsetzung)

"D, ich bitte Dich dringend, Mathilde, nicht allzu lebhaft an mein Ehrgesühl zu apellieren. Das Ergebnis möchte ein anderes sein, als Du es erwartest. Weil ich mich gestern in einer unsglücklichen Stunde vergessen konnte, weil ich unter fremdem Einsluß einen Fehltritt getan, den ich gewiß nicht beschönigen will — darum glaubt Ihr nun, mit mir versahren zu können wie mit einem Menschen, der sich allen Selbstgesühls und aller Selbstachtung begeben hat. So tief aber din ich denn doch nicht gesunken. Ich gestehe mein Unrecht sin, und ich verspreche, daß es sich nie mehr wiederholen soll. Keine Macht der Erde jedoch soll mich zwingen, die Demütigung noch weiter zu treiben."
"Du hast dasselbe Bersprechen schoneinmal gegeben und hast (Rachbrud berboten )

"Du haft dasselbe Bersprechen schoneinmal gegeben und haft gebrochen. Mein Obeim hat recht, jest eine beffere Burg.

es gebrochen. Mein Oheim hat recht, sest eine bestere Butgssichaft zu fordern."
"Daß Dein Oheim so benkt — gut, ich kann es verstehen, denn er sieht alles nur mit den Augen des nüchternen Geschäftsmannes an, und unsere Berbindung war wohl überdies niemals ganz nach seinem Sinn. Du aber, Mathilde, Du darist nicht so denken, Du darsst mir eine solche Erniedrigung nicht ansinnen, oder alle Deine angebliche Liebe für mich war nichts als Spiel und Lüge. Wenn ich nicht noch immer glaubte, daß man Dich wider Deinen Willen gezwungen hat, diesem abscheus man Dich wider Deinen Willen gezwungen hat, diesem abscheu-lichen Plan zuzustimmen —"

lichen Plan zuzustimmen —" Aber sie siel ihm mit einem Kopsschütteln in die Rede. "Du irrst, Rudols! Niemand hat mich gezwungen. Ich selbst war es, die es so gewünscht hat. Und wenn Du gerecht sein wolltest, würdest Du gerade darin einen Beweis meiner Liebe sehen." Er lachte bitter auf. "Bergib, wenn "es mir dafür an dem richtigen Berständnis sehlt. Wenn es Dir so leicht wird, Dich auf ein Jahr von mir zu trennen, nur um einer grausamen Laune willen — warum dann nicht lieber gleich auf immer, sür das gause Lehen?" für das ganze Leben?"

jur das ganze Levene "Es wird mir nicht leicht, aber es würde mir doch noch schwerer fallen, jeht Tag für Tag mit Dir zusammen zu sein. Das Mißtrauen, über das ich nun einmal keine Gewalt habe, sitt mir im Herzen. Jede neue Begegnung würde die Ersinnerung an das Geschehene von neuem lebendig werden lassen. Müßten wir da nicht beide viel unglücklicher werden, als uns eine kurze Trennung machen kann?"

eine furze Trennung machen kann?"
"Eine furze Trennung! — Auf ein ganzes Jahr! Und das war noch das Geringste, wenn ich Deinen Oheim recht verstanden habe. Außerdem hast Du natürlich den Wunsch, während dieses Jahres jeglicher Berpstichtung gegen mich ledig zu sein. Es könnte ja geschehen, daß inzwischen einer kommt, der Dir besser gesällt als der arme Buchhalter — nicht wahr?"

Um die Lippen des Mädchens zuckte es, wie wenn sie nur noch mit gewaltiger Anstrengung die Tränen zurückhielte. Aber die Kraft ihres Willens half ihr auch über diese Schnäde himmen

Schwäche hinweg.

"Ich werde feinem anderen angehören," sagte sie nach kurzem Schweigen mit einer erzwungenen Ruhe, aus der ein seineres Ohr als des leidenschaftlich erregten jungen Mannes doch viels

Ohr als des leidenschaftlich erregten jungen Mannes doch vielsteicht den verzweiselten Weheichrei ihres zudenden Herzens hers ausgehört haben würde. "Aber ich will allerdings während dieses Jahres frei sein, ganz srei, so wie ich auch Dir Deine volle Freiheit wiedergebe."

Mathilde!" schrie er auf, und seine Augen sprühten. "Bebenke, was Du sprichst, denn an dieser Stunde hängt unsere Zufunst. Wenn ich einmal gezwungen werden soll, Dich freizugeben, so geschieht es nicht auf so und so viele Wochen oder Monate, sondern auf immer! Lässest Du mich jetzt sortgehen, ohne mir die Hand zur Versöhnung zu reichen und ohne mir ohne mir die Sand zur Berjöhnung zu reichen und ohne mir zu sagen, daß Du wieder an mich glaubst — dann, so wahr ich

lebe, dann siehst Du mich niemals wieder."

Cine lange, tiese Stille solgte seinen Worten. Regungslos stand Mathilde auf ihrem Platz neben der Tür, den Kops ties gesenkt. Umsonst harrte Rudolf ihrer Erwiderung.

Da trat er dicht vor sie hin und fragte gepreßt: "Du ant-wortest nicht? Soll ich Dein Schweigen etwa sür ein — sür ein Nein nehmen, Mathilbe?"

Sie erhob ben Ropf nicht, und tonlos, doch mit vollkommener Festigkeit fam es ihm von ihren Lippen zurud: "Ich fann nicht lügen, Rudolf! — Was Du von mir verlangft, heute vermag

ich es nicht zu tun."

Das hatte er nicht erwartet, darauf war er nicht gefaßt gewesen, und es traf ihn darum mit der Wucht eines surchtbaren Schlages. Sein Gesicht wurde leichenfahl, aber in seinen baren Schlages. Sein Gesicht wurde leichenfahl, aber in seinen Augen war ein unheimliches Glühen. Zweis ober dreimal fuhr er sich in einer halb mechanischen Bewegung mit der Hand über die Stirn, dann wandte er sich kurz um und machte ein paar Schritte gegen die Tür. Auf dem halben Wege blieb er stehen, und sein Blick umsaßte zum letztenmal die geliebte Gestalt.

"Mathilde" — stieß er mühsam hervor — "treibe es nicht zum Neußersten! Du — Du könntest es bereuen! Wenn ich jest gehe — ich wiederhole es — so kehre ich nie — nie hierher zurück. Laß es darum genug sein! Wir wollen dann denken, alles wäre nur ein häßlicher Traum gewesen —"

(Fortsetzung folgt.)

# ennen zu Wiesbadel

Dienstag, den 12. Mai, | Freitag, den 15. Mai,

1349

nachm. 3 Uhr.

Bekanntmachung.

Das Einquartierungs Verzeichnis sowie die Liste über Anterbringung von Fferden liegt von heute an 8 Tage lang auf dem Büro der Bürgermeisterei zur Einficht offen.

Langenschwalbach, ben 9. Mai 1914.

1341

Der Magiftrat.

## Gewerbe-Verein.

Mittwoch, den 13. Mai, abends 9 Uhr, General-Berfammlung in ber "Löwenburg". Tagesorbnung:

1. Jahresbericht;

2. Rechnungsablage und Brüfungsbericht; 3. Ergänzungswahl bes Borftandes;

4. Bahl ber Rechnungsprüfungstommiffion;

5. Bahl ber Abgeordneten für die Generalversammlung zu Rieberlahnftein;

6. Buniche und Antrage.

Untrage find bis gum 13. Mai eingureichen.

Die Mitglieber werben um gablreiches Erscheinen ergebenft gebeten.

1327

Der Vorstand.

alle Sorien in befannter Gute, empfiehlt

In. Menges, Samenhandlung

1297

gegenüber bem Stabthaus.

Bon ber Reise gurud.

A. III of I and so an er.

Spezialarzt für Lungenkrankheiten,

\_\_\_\_ Mainz, \_\_\_

1315

Lubwigftraße 12 Telefon 915.

# U. W. Wendepflüge

fowie beren Erfatteile, auch zu Driginal-Sad paffenb. Kultivatorem mit und ohne automatischer Stellung. Multivatoreuschaare zu allen Systemen sowie alle sonstigen laudwirtschaftlichen

Maschinen u. Geräte.

Fahrräder, beren Zubehör und Ersatteile liefert billigst

Hch. Wahl, Rettenbach (Bahnhof).

Industrie Saat-Kartoffeln (nerlesen), sowie Speist Kartoffeln labe nächsten Mittwoch in Sahn Donnerstag in Langenschwalbach billigft aus

W. Weber, Abolfitr.

Christophlack

als Sugbodenanfirich beftens bemährt,

sofort troduend u.geruchles Leicht anwendbar.

Gelbbraun, eichen, mohagoni, nugbaum.

In Lg.-Schwalbach bei Carl Presber.

Ein guter 31/2jähriger Fahrochs zu ber-Chriftian Giebel, Bisper.

30-40 Bentner Saferftroh zu vertaufen.

Rarl Schneiber,

1346 Stringmargaretae.

### alealea de alealea de aleade aleade Bruchbänder

mit und ohne Feber Leibbinden 2c., unter Ga-rantie des guten Sigens, Bettunterlagen, sowie auch alle Krankenbedarfs - Artikel in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen 2607

Charles Müller, "Baseler Hof",

Brunnenftrage 39. seseseseseses sex sesese

Ein fauberes Rindermädchen gu 2 Rinbern für fof. gefucht. Räh. Erp.

Möbl. Wohnunge bon 1, 2 ober 3 Zimmer Rüchen zu vermieten Villa Sauffonck 1127

Buverläffiger junger gle mit guter Schulbilburg Handschrift als

Schreibgehilfe gesucht. Selbstgeschriebene be werbungen zu richten an Umtsgericht Langenschwalban



geben ift oft gleichbe beutend mit fich ertaten Darum pflegen vorjorg liche Frauen besonders bei rauhem Wetter in bit Handtache neben Borte monnate und Schliffel eine Schachtel Whbert Tabletten mitzunehmen die jede Beiferkeit Die Entftehen bannen. Schachtel koftet in allen Apotheten nur 1 Mail und die Wirkung ift un übertroffen. Nieberlagt in Langenschwalbach: 28. Silge

Auch in diesem Jahre gelangt in den Raisertagen bas Spezial-Bier

in Faffern, Flaschen und Syphons zum Berfand.

Biesbabener Hopfen-Krone ist ein von der Wiesbadener Kronen-Frauerei A.-G. nach eigener Brauart hergestelltes hervorragendes Qualitats. Bier, bas vermöge seines hochseinen Aromas, seines milben Hopfengeschmads und seiner Bohlbetommlichkeit sich die Gunft des Publikums im Sturm erobert hat, und in den bekannten Ausschankftellen und allen Lebensmittelgeschäften erhältlich ift. 1332

Gewandtes zuverläftiges Bimmermädchell per sosort gesucht in Penffort

Wo, fagt die Exp.

Ein jg. Mäddel für leichte Arbeit gesucht ba 1317 Fran 74. Pibolifit. 74.

Beitungsmatulatut du haben in ber Expedition